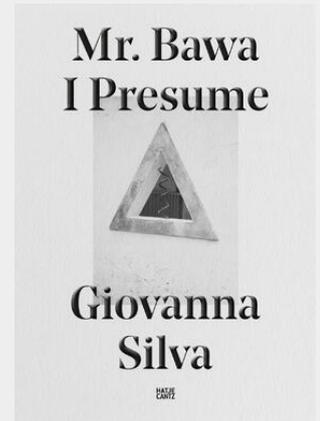


## Mr. Bawa, I Presume

His home in Lunuganga, sixty kilometers south of Colombo, was his "journeyman work", and the five-star hotel in Kandalama was one of his masterpieces. In Europe the name Geoffrey Bawa is still only known to insiders, but in the Asian region he has long been one of the most celebrated cult figures in architecture. Anyone traveling through Sri Lanka will find themselves unable to avoid his much-copied architectural style. Bawa developed what is known today as "tropical modernism": minimalist, reductionist concrete structures that feature traditional craftsmanship and natural materials, while also leaving as much room as possible for nature. Bawa practiced what has now become a global trend since the 1950s: green architecture, environmentally friendly construction. One of his most important architectural principles is the fascinating sightline. The photographer Giovanna Silva impressively documents the private houses, schools, and hotels Bawa designed, which we encounter on the way through Sri Lanka's jungle. The Sri Lankan architect and attorney GEOFFREY BAWA (1919-2003) studied law, then architecture in England. He began developing his work in the late 1950s and founded a lively architectural scene in his homeland. In 2001 he received the Aga Khan Chairman's Award for Architecture for his life's work. The photographer GIOVANNA SILVA lives in Milan. She has been a photo editor for Domus and Abitare and participated in the 14th architecture biennial in Venice with her project Nightswimming: Discotheques in Italy from 1960 to Today. She is founder and director of Humboldt Books.

Das eigene Wohnhaus in Lunuganga, 60 Kilometer südlich von Colombo, war sein Gesellenstück, das 5-Sterne-Hotel in Kandalama eines der Meisterwerke. Der Name Geoffrey Bawa ist in Europa immer noch ein Insidertipp, im asiatischen Raum gehört er längst zu den gefeierten Kultfiguren der Architektur. Wer sich auf Reisen durch Sri Lanka begibt, kommt an seinem gern kopierten Baustil nicht vorbei. Bawa entwickelte das, was man heute als »Tropische Moderne« bezeichnet: minimalistisch reduzierte Betonstrukturen, die auf traditionelles Handwerk und Naturmaterialien stoßen und der Natur größtmöglichen Freiraum gewähren. Was heute zum globalen Trend avanciert ist, praktizierte Bawa bereits seit den 1950er-Jahren: grüne Architektur, naturnahes Bauen. Ein wichtigste Bauprinzip liegt in den faszinierenden Blickachsen. Eindrücklich dokumentiert die Fotografin Giovanna Silva Bawas Privathäuser, Schulen und Hotels, die ihr auf dem Weg durch Sri Lankas Dschungel begegnet sind. Der sri-lankische Architekt und Anwalt GEOFFREY BAWA (1919–2003) studierte Jura, dann Architektur in England. Seit den späten 1950er-Jahren entwickelte sich sein Werk, mit dem er eine lebendige Architekturszene in seiner Heimat begründete. 2001 erhielt er den Aga Khan Chairman's Award for Architecture für sein Lebenswerk. Die Fotografin GIOVANNA SILVA lebt in Mailand. Als Bildredakteurin arbeitete sie für Domus und Abitare. Teilnahme an der 14. Architekturbiennale in Venedig mit ihrem Projekt Nightswimming. Diskotheken in Italien von 1960 bis heute. Sie ist Gründerin und Vorsitzende von Humboldt Books.

Das eigene Wohnhaus in Lunuganga, 60 Kilometer südlich von Colombo, war sein Gesellenstück, das 5-Sterne-Hotel in Kandalama eines der Meisterwerke. Der Name Geoffrey Bawa ist in Europa immer noch ein Insidertipp, im asiatischen Raum gehört er längst zu den gefeierten Kultfiguren der Architektur. Wer sich auf Reisen durch Sri Lanka begibt, kommt an seinem gern kopierten Baustil nicht vorbei. Bawa entwickelte das, was man heute als »Tropische Moderne« bezeichnet: minimalistisch reduzierte Betonstrukturen, die auf traditionelles Handwerk und Naturmaterialien stoßen und der Natur größtmöglichen Freiraum gewähren. Was heute zum globalen Trend avanciert ist, praktizierte Bawa bereits seit den 1950er-Jahren: grüne Architektur, naturnahes Bauen. Ein wichtigste Bauprinzip liegt in den faszinierenden Blickachsen. Eindrücklich dokumentiert die Fotografin Giovanna Silva Bawas Privathäuser, Schulen und Hotels, die ihr auf dem Weg durch Sri Lankas Dschungel begegnet sind. Der sri-lankische Architekt und Anwalt GEOFFREY BAWA (1919–2003) studierte Jura, dann Architektur in England. Seit den späten 1950er-Jahren entwickelte sich sein Werk, mit dem er eine lebendige Architekturszene in seiner Heimat begründete. 2001 erhielt er den Aga Khan



**40,00 €**

37,38 € (zzgl. MwSt.)

*Kurzfristig nicht lieferbar, wird unverzüglich nach Lieferbarkeit versandt.*

**Artikelnummer:** 9783775747141  
**Medium:** Buch  
**ISBN:** 978-3-7757-4714-1  
**Verlag:** Hatje Cantz Verlag GmbH  
**Erscheinungstermin:** 22.06.2020  
**Sprache(n):** Englisch  
**Auflage:** 1. Auflage 2020  
**Serie:** Architektur  
**Produktform:** Kartoniert  
**Gewicht:** 796 g  
**Seiten:** 160  
**Format (B x H):** 230 x 319 mm

